



## Press Release/Pressemitteilung

Oktober 2023

### **Die große Verführung. Karl Ernst Osthaus und die Anfänge der Konsumkultur 24.11.2023 – 28.04.2024 Kaiser Wilhelm Museum**

Einladung zur Pressekonferenz am 22. November um 11 Uhr, KWM  
Eröffnung der Ausstellung: 23. November um 19 Uhr, KWM

Ab dem 24. November 2023 präsentieren die Kunstmuseen Krefeld die Ausstellung *Die große Verführung. Karl Ernst Osthaus und die Anfänge der Konsumkultur* im Kaiser Wilhelm Museum (KWM). Neben dem 650. Stadtjubiläum Krefelds heißt es damit 2023 auch: 100 Jahre Museum im Museum. Vor genau einem Jahrhundert gelangte eine der weltweit ersten Designsammlungen ans Haus: Das von Karl Ernst Osthaus gegründete *Deutsche Museum für Kunst in Handel und Gewerbe* (DM). Die Ausstellung im KWM ehrt das Erbe und die visionäre Arbeit des Hagener Mäzens und Sammlers, der zwischen 1909 und 1919 in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Werkbund einen beeindruckenden Bestand vorbildlicher Werbegrafik und Alltagsprodukte zusammentrug. Dazu gehören neben Plakaten und Werbegrafik, Typografie und Fotografien auch Tapeten und Stoffe, Alltagsobjekte aus Glas, Metall, Keramik sowie Luxuswaren aus Silber. Osthaus arbeitete eng mit führenden künstlerischen Persönlichkeiten der Zeit zusammen, darunter Henry van de Velde, Walter Gropius, Peter Behrens, Richard Riemerschmid, Clara und Fritz Hellmuth Ehmcke und Künstler:innen der Wiener Werkstätte wie Mela Köhler, Josef Hoffmann und Koloman Moser sowie einflussreichen Reklamekünstlern wie Lucian Bernhard und Julius Klinger. Unterstützt von diesen namhaften Persönlichkeiten aus Kunst, Kunstgewerbe und Architektur legte Osthaus die Grundlagen, auf denen in den 1920er Jahren das Bauhaus entstehen konnte.

„Die einzigartige Sammlung des *Deutschen Museums für Kunst in Handel und Gewerbe* ist ein faszinierendes Zeugnis für die innovative Zusammenarbeit von Gestalter:innen mit Handel und Industrie vor über 100 Jahren“, erklärt Museumsdirektorin Katia Baudin. „Bis heute bildet Osthaus' Konvolut den Kern unserer Museumssammlung im Bereich der angewandten Kunst. Der sich darin spiegelnde Werkbund-Gedanke ist Basis für die aktuelle Programmatik der Kunstmuseen Krefeld, in der sich Kunst, Design und Architektur auf Augenhöhe begegnen.“

Die Ausstellung *Die große Verführung. Karl Ernst Osthaus und die Anfänge der Konsumkultur* erscheint wie ein Spiegel der Geschichte der Alltagskultur vor dem Ersten Weltkrieg, in der sich ästhetische Ideale und ökonomische Ziele immer stärker verflechten. Anfang des 20. Jahrhunderts veränderte sich mit der industriellen Massenproduktion auch das kulturelle Leben. Auf den Bühnen des städtischen Alltags traten Waren in ästhetisch inszenierten Schaufenstern und prächtigen Kaufhäusern in Erscheinung. Schaufensterbummel und Shopping als Freizeitvertreib wurden Bestandteil einer sich entwickelnden Konsumpraxis. In den pulsierenden Großstädten wurde die Kultur des Zeigens im öffentlichen Raum auch durch Werbung in vielfältiger Ausführung immer sichtbarer. Corporate Identity und moderne Werbestrategien entstanden.

**Kunstmuseen Krefeld**

**Kaiser Wilhelm Museum Haus Lange Haus Esters**

Joseph-Beuys-Platz 1  
D-47798 Krefeld  
kunstmuseen@krefeld.de  
T +49 (0)2151 97558 0  
F +49 (0)2151 97558 222  
www.kunstmuseenkrefeld.de



Künstler:innen wurden zu Gebrauchsgrafiker:innen und Produktgestalter:innen und entwickelten eine neue Formensprache, die für den modernen Alltag vorbildlich wurde. Deren Durchsetzung und die Verbreitung der hier propagierten Einheit von Kunst und Leben waren Osthaus' Ziele. Er erfand dementsprechend ein neuartiges Konzept: Das Deutsche Museum war mobil und darauf angelegt, durch Wanderausstellungen sowie ein umfassendes pädagogisches Programm ein möglichst breites Publikum zu erreichen. „Geschmackserziehung“ und die ästhetische Durchdringung des Alltags sollten Antworten auf die Umbrüche in Politik und Gesellschaft geben. Die Kuratorinnen Magdalena Holzhey (Sammlungsleiterin Kunstmuseen Krefeld) und Ina Ewers-Schultz (Kunsthistorikerin, Köln) unterstreichen die Bedeutung des Deutschen Museums mit seinen vielfältigen Impulsen: „Mit seinem außergewöhnlichen Konzept stellte das Deutsche Museum schon damals Fragen von großer Relevanz, die bis heute nachwirken: Welche Rolle spielen Kunst und Design im Alltag? Was bedeutet ‚guter Geschmack‘ und ‚richtiger Konsum‘? Und nicht zuletzt, wie kann ein Museum nachhaltig in die Gesellschaft hineinwirken?“

Eine spannungsvolle Inszenierung nimmt das Publikum mit auf eine Reise in die Zeit um 1900. Versammelt sind eine Vielzahl von Objekten des täglichen Gebrauchs wie auch die faszinierend innovative Gebrauchs- und Werbegrafik: vom kunstvoll schlicht gestalteten Etikett für Lebensmittel bis hin zum Briefbogen, Zeitungsinserat und den neuen Werbeplakaten. Historische Fotografien, eigens angefertigt für das DM, dokumentieren das Innen und Außen moderner Reformarchitektur um 1900. Die Ausstellung wirft einen Blick in die Vergangenheit und gibt gleichzeitig Impulse für die Gegenwart und Zukunft. Sie betrachtet die eigene Sammlung mit neuem Blick und verbindet sie mit aktuellen Fragestellungen.

### **Vermittlungsprogramm**

Die Vermittlung der Kunstmuseen Krefeld lädt dazu ein, die Gestaltungsvorstellungen der beginnenden Moderne aus verschiedenen Perspektiven kennenzulernen und Anknüpfungspunkte für die heutige Auseinandersetzung mit der Werbe- und Warenwelt und den sich daraus entwickelnden Design-Vorstellungen zu suchen. In einer Art Reklame-Prüfstelle können Besuchende selbst ihr Urteil abgeben. Das *Studio2/KreativLabor* im KWM wird zum *DesignLab*: In der digital-hybriden Werkstatt wird das Publikum eingeladen, eigene digitale Werbegrafiken zu entwerfen und Alltagsdinge neu zu betrachten. Inspiration geben die historischen Plakate und Grafiken in der Ausstellung. Das Programm speziell für Schulen und Kitas beschäftigt sich mit Fragen, wie individualisierte Werbung unser Kaufverhalten beeinflusst oder was heutzutage überhaupt „gutes“ Design vor dem Hintergrund schwindender Ressourcen bedeutet. Kooperationen u.a. mit der Hochschule Niederrhein und der Goethe-Universität Frankfurt am Main nehmen wissenschaftliche Felder in den Blick.

Zur Ausstellung erscheint im Wienand-Verlag ein reich bebildeter Katalog in einer deutschen und einer englischen Ausgabe.

Kuratorinnen: Dr. Magdalena Holzhey, Dr. Ina Ewers-Schultz

*Wir danken dem Land Nordrhein-Westfalen und dem Landschaftsverband Rheinland für ihre großzügige Förderung.*

### **Auswahl Pressebilder:**





3



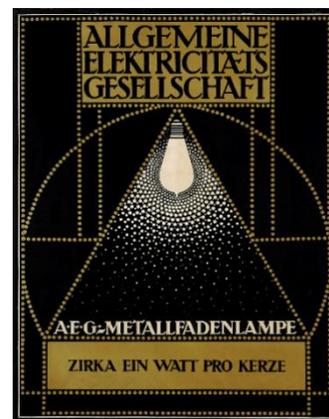
4



5



6



7

**Besuch**  
**KUNSTMUSEEN KREFELD**  
 Kaiser Wilhelm Museum  
 Joseph-Beuys-Platz 1  
 47798 Krefeld  
 Haus Lange Haus Esters  
 Wilhelmshofallee 91-97  
 47800 Krefeld

**Direktorin**  
 Katia Baudin

**Presse & Öffentlichkeitsarbeit**  
 Fabienne Kylla, Kunstmuseen Krefeld  
 +49 (0)2151 97558-131  
 fabienne.kylla@krefeld.de

welcome design. PR | Communication  
 Laura Heinrich + Sandy Karstädt  
 welcome@welcomedesign-pr.com  
 Sieglarer Straße 96  
 53842 Troisdorf  
 Phone +49 (0)2241-16 959 28  
 welcomedesign-pr.com

Die Kunstmuseen sind eine Kultureinrichtung der Stadt Krefeld.  
 Der Eintritt für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren ist frei.

**650** 1373—2023  
**KREFELD**

